

**LET'S
FETZ**

SEITE 14-15

**GANZ NEBENBEI:
DEMOKRATIE**

SEITE 4-5

**FAHRRADWERKSTATT
IM JULE°**

SEITE 9

**HUNDERT UND
SIEBEN JAHRE**

SEITE 12-13



Liebe akut-Freunde,

das war ein besonderer Moment, als die 6-jährige Emmy und die bald 100-jährige Elfriede für ein gemeinsames Foto aufeinander trafen: Neugierde aufeinander war zu spüren, welche einem vorsichtigen Respekt zu Beginn ganz schnell wich (S. 12/13).

Bei der Kinderfreizeit befand sich diesen Sommer eine Piratenmeute auf Schatzsuche. Der Reisebericht dazu ist auf Seite 6 zu finden. Das Foto auf dieser Seite zeigt Ihnen einen Moment von der Ferienaction hier in Hamburg – die Fahrradtour in den Stadtpark.

Im JULE^o starten jetzt im Herbst einige neue Programmformate. Zur Fahrradwerkstatt (S. 8) und den Let's Fetz-Teens (S. 14/15) gibt's in dieser Ausgabe weitere Informationen.

Und dann laden wir die Kinder aus den Walddörfern und aus Poppenbüttel auch herzlich zu unseren Angeboten in den Herbstferien ein: Zur Kinderbibelwoche in der Jubilate-Kirche (S. 8) und zu den Kinderferientagen am Poppenbüttler Markt (S. 20).

Einen wunderschönen Herbst wünschen Ihnen

Candice Burkhard Manó



MEIN JESUS-MOMENT

Den Hass fort-lieben

„Ich liebe dich“ ist ein Satz, den man gerade unter frisch verliebten Menschen häufig hört. Ein Satz, der an das Fundament des Zusammenlebens erinnern soll. Nicht selten wird aber aus diesem „Ich liebe dich“ der Satz „Ich hasse dich“, wenn das Stadium der Verliebtheit beim Partner oder sich selbst nicht mehr den Vorstellungen entspricht oder das Bild, das man voneinander hatte, zu bröckeln beginnt. Oft wird Liebe durch Wunschbilder begründet und scheitert dann an ebendiesen.

Anders ist es in der Liebesbeziehung zwischen Gott und uns Menschen: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Dieses Liebesgeständnis Gottes lesen wir in Jeremia 31,3. Ein Liebesgeständnis, das ins Herz geht und an keinerlei Bedingungen geknüpft ist. Gott hat kein Wunschbild von uns, auf dem er seine Liebe zu uns begründet. Er kennt uns wie kein anderer und liebt jede einzelne Zelle von uns – genau so, wie sie ist.

Und wie lieben wir ihn? Wir haben immer wieder Wünsche und Träume, wir haben Erwartungen an Gott. Wenn er diese nicht erfüllt, sind wir enttäuscht. Wir zweifeln an seiner Liebe zu uns. Und es gibt Situationen, in denen auch aus unserer Liebe zu Gott Hass entstehen kann, weil die Enttäuschung einfach zu groß ist.

Dennoch liebt Gott uns weiter unabdingbar. Er hat uns zu sich gezogen aus lauter Güte, ohne jeden Zwang zu bleiben. Es steht uns frei zu gehen. Doch „es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen“ (Jesaja 54,10). Niemals wird er uns allein lassen, sondern jeden unserer Schritte begleiten. Das ist wahre Liebe.

Lasst uns an diese Liebe glauben und sie in unser Leben aufnehmen. Uns untereinander lieben – ohne Wunschbilder, ohne Vorurteile. Lasst uns den Hass fort-lieben.

GANZ NEBENBEI DEMOKRATISCH WERDEN

Zwei typische Momente in der CVJM-Jugendarbeit

Die TEN SING-Show steht kurz bevor. Das Orga-team rotiert. Es gibt noch viel vorzubereiten. Über WhatsApp wird verhandelt, ob noch ein weitere Zusatzprobe notwendig ist. Einige sehen das bevorstehende Desaster auf sich zukommen, sollte es keine weitere Probe geben. Andere betonen, wie weit die Gruppe schon gekommen ist und das sich auch der Rest noch ergeben wird - ohne Zusatztermin. Und dann weist eine dritte Gruppe darauf hin, dass in der Schule einige Tests und Klausuren anstehen.

Oder bei den „Hamburg Explorern“: Einige Teamer treffen sich, um Ideen für die nächste gemeinsame Aktion zu entwickeln und die Planung dafür anzugehen. Sidney ist wichtig, dass die Gemeinschaft nicht zu kurz kommt. Henrik wünscht sich gern eine „Challenge“ - also zu lösende Aufgaben mit Siegerehrung am Ende des Tages. Irgendwie

soll es auch aktiv sein - „aber nicht so krass wie beim letzten Mal. Da hatte ich Tage später noch Muskelkater.“ Am Ende der Diskussion wird es eine Fahrradtour mit Picknick im Stadtpark. Diesmal also keine Aufgaben, die gelöst werden müssen.

So weit. So normal.

Es stimmt. Für unsere CVJM-Arbeit ist es typisch, dass die Teilnehmenden die Inhalte, Themen, Aktionen u.ä. maßgeblich (mit-)gestalten. Deswegen hat manchmal Jugendarbeit auch etwas vom Chaos und Charme der ersten grünen Parteitage. Alle haben was zu sagen, sind hoch engagiert, reden mit und Zeitlimits werden gesprengt. Aber es ist doch genau das, was Demokratie im Kleinen ausmacht: Aushandlungsprozesse in der Gruppe, Achtgeben auf Minderheiten, Kompromisse finden, gemeinsam



Entscheidungen fällen.

So weit. So normal? Wer sorgt sich gerade nicht um einige politische Entwicklungen bei uns und bei den europäischen Nachbarn? Wie können wir unsere Generation und die uns folgenden Generationen auf den Weg mitnehmen, dass Demokratie „in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung ist?“ (John Dewey). Demokratie ist in Wahrheit mehr eine Lebensform als eine Regierungsform.

Auf einmal sind es keine ganz normalen Jugendarbeitsmomente mehr. Hier passiert fast nebenbei etwas Besonderes: Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass ihre Stimme nicht nur zählt und Gewicht hat, sondern genauso zählt und genauso

gewichtig ist, wie jede andere Stimme auch. Für die TEN SINGER ist ihre Gruppe viel mehr als der Ort, an dem sie ihre Fähigkeiten erkennen und ihre Interessen verwirklichen können. Sie fördert und entwickelt Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung. Jugendliche wie Henrik und Sidney bekommen alltagsnah die Werte einer demokratischen Gesellschaft vermittelt. „Man lernt Demokratie nicht, indem man Regierungen wählt und regiert wird, sondern indem man demokratisches Mitentscheiden im eigenen gesellschaftlichen Leben erfährt, also Demokratie praktiziert.“ (Dr. Wibke Riekmann, Hamburg)

Es bleibt viel zu tun, damit demokratische Haltungen und Handlungen normal bleiben.



Den Bericht zur Jugendfreizeit gibt's auf
www.cvjm-oberalster.de/allgemein/ardeche

DIE PIRATEN SIND LOS!

Kinderfreizeit in Stoetze 2016

Für zehn Tage waren wir eine Piratencrew auf dem Piratenschiff. Gleich am ersten Abend taufte wir es auf den Namen „Emagapetajov“. Freilich versuchten wir der Legende des Schiffes auf die Spur zu kommen. Nur hatte die Besatzung ganz unterschiedliche Vorstellungen. Der Fressack träumte von Süßigkeiten, die Tussi von Schminke und der Kapitän von funkelnden Diamanten und Unmengen an Gold. Der Angsthase mit seinem kleinen Otto hatte auf das ganze Abenteuer keine Lust – es erschien ihm viel zu gefährlich. Nachdem alle die Piratentauglichkeit bestanden hatten, mussten wir uns vielen Gefahren stellen: dem Seemonster oder anderen bösen Piraten.

Die Freizeit war voller Action: Mit Geländespielen, Schnitzeljagd, der Wasserschlacht und dem großen Ausflug zum Badensee und Kletterpark in Scharnebeck. Hier haben sich so manche ihrem Respekt vor der Höhe gestellt und diese erfolgreich überwunden. Wir hatten einen Riesenspaß beim

Markt der Möglichkeiten (mit Wellnessoase, Tattoostudio, Frisör mit Haarkreide, Olympiaden und Waffeln). An anderen Tagen haben wir gebastelt und viel gesungen. Unser Lieblingssong: „Leuchtturm“.

Den Schatz haben wir trotzdem nicht sofort finden können. Erst ging die Schatzkarte verloren, dann wurde sie sogar geklaut. Anschließend hat unser Kapitän die Karte falsch herum gehalten und so landeten wir doch tatsächlich auf der falschen Insel. Ein ander Mal verschwand der Kapitän auf mysteriöse Weise. Zum Glück konnten wir ihn in der Kneipe mit seinem Papagei beim Stricken finden. Am Ende haben wir den Schatz zusammen auf der Insel Kalipso finden können und zur Feier des Tages ein großes Piratenfest mit dem legendären Kilimandscharo, dem Essensberg, gefeiert.

Es war eine wunderschöne Freizeit und wir freuen uns schon auf die nächste coole Freizeit im nächsten Sommer.



TEN SING SHOW 2016

Wenn ein Einhorn, die Milkakuh und eine kleiner Pinguin zusammen feiern...

Eigentlich wollen das Einhorn, seine beste Freundin, die Milkakuh und alle anderen Waldbewohner (unter ihnen auch Barbie und der kleine Pinguin Oskar) nur friedlich feiern. Und sie möchten natürlich die Schokolade essen, die die Milkakuh produziert, wenn sie in Ruhe und Frieden grasen kann. Aber eine Truppe Bösewichte stören die Ruhe. Sie planen, die Waldherrschaft an sich reißen, indem sie das Einhorn entführen. Zu allem Überfluss klauen sie die Schokolade der Milkakuh, um das Einhorn zu locken ...

Am 25. Juni feierte die TEN SING-Show 2016 mit dieser spannungsgeladenen Geschichte im Saal des Gemeindehauses der Marktkirche Premiere. Natürlich ging die Geschichte gut aus und es zeigte sich, dass wir alle mehr wie das Einhorn ähhhh, wie Jesus sein sollten. Sowohl das Einhorn, als auch Jesus sehen immer das Gute im Menschen und machen aus Feinden Freunde. So können schließlich

alle Waldbewohner, gute, wie ehemals böse am Ende miteinander feiern. Es gab tolle Musik und rasante Tänze. Der Chor, die Band und die Solisten rissen das Publikum mit und am Ende tanzte und klatschte der ganze Saal. Alle Zuschauer waren sich einig: „Die Premiere war ein voller Erfolg!“

Ihr habt sie verpasst? Kein Grund für Traurigkeit, denn das Beste steht uns noch bevor. TEN SING im Allgemeinen und TEN SING Oberalster im Speziellen werden 30 Jahre alt und das soll so richtig gefeiert werden. Die Planung startet. Natürlich mit TEN SING, aber wir freuen uns über jeden, der sich beteiligen möchte. Aktive, ehemalige oder zukünftige TEN SINGER oder TEN SING-Fans: Alle sind eingeladen, wenn wir am 13.09.2016 zum „Vorstand Plus TEN SING“ zu einem ersten Planungstreffen zusammenkommen. Wer weiß, vielleicht treffen wir sie ja schon 2017 wieder, das Einhorn, die Milkakuh und ihre Freunde aus dem Zauberwald ...

KINDERBIBELWOCHE

NOAH UND DIE ARCHE

WANN?

Di 25. - Fr 28.10.16

2. Woche der Herbstferien

10:00 - 13:00 Uhr

WO?

Jubilatekirche Lemsahl

Madacker 5

KOSTEN?

(für Imbiss und Material) 18 €

Anmeldungen gerne

per Telefon (608 07 81),

Fax (608 47 447) oder per email

(Kirche-Lemsahl-Mellingstedt@t-online.de)

Familiengottesdienst

am Sonntag, 30. Oktober

um 11 Uhr

JUBILATEKIRCHE

CVJM OBERALSTER
an Lemsahl-LV





FAHRRADWERKSTATT IM JULE°

Die ersten Fahrräder wurden repariert und abgeholt

Im Schuppen des JULE° - CVJM Jugendhauses Lemsahl ist eine Fahrradwerkstatt eingerichtet worden. Hier können jugendliche Flüchtlinge lernen, wie diese repariert und von ihnen selbst in Ordnung gehalten werden können.

Die jungen Flüchtlinge sollen selbst ihre Fahrräder bearbeiten: Reifen flicken, putzen, aufpumpen, Lichtanlage instandsetzen, ölen, Ketten auflegen, Gangschaltung einstellen..... Mit dieser Selbsthilfe werden ihnen Kenntnisse und Fertigkeiten von einem ehrenamtlichen Team vermittelt. Dafür stehen derzeit Björn Mohr, Michael Pfeil und Axel Kloebe zur Seite. Außerdem wirkt Hakim Al Derwisch aus Syrien mit.

Der Vorsitzende des CVJM, Dirk Hünerbein, sagte dazu: „Das ist eine Supersache, ganz auf der Linie des CVJM, jungen Menschen durch kreatives Mitwirken ein Stück Lebensreife zu geben.“ Der Leiter des JULE°, Burkhard vom Schemm, meinte: „Ich freue mich, dass es nach intensiven

Vorbereitungen nun los geht. Mein erster Eindruck ist: Der Bedarf ist da. Ich hoffe, dass unsere neuen Nachbarn bald kommen und dann auch bald mobiler sein können.“ Die ersten Fahrräder wurden an erfreute syrische Flüchtlinge übergeben. Geöffnet ist derzeit Samstags ab 11:00 Uhr und am Mittwoch Nachmittag. Zudem gibt es die Idee, mit Verkehrslehrern der Polizei ein Fahrradtraining durchzuführen, um die Jugendlichen mit den Verkehrsregeln vertraut zu machen.

Neben Laufrädern und Kinderrädern werden Damenfahrräder gesucht, weil sie zum Fahrrad lernen geeigneter sind. Es besteht ein Abholservice für Fahrräder – doch auch Fahrradteile wie Sattel, Gepäckträger, Luftpumpen, Dynamos, Lampen, Bremsen, Fahrradkörbe, Radschlösser... werden gern genommen. Es werden auch alte, nicht fahrbereite Räder abgeholt.

Kontakt über JULE° 2713 9576 (nachm.) oder Kloebe 602 26 89 (Abholservice)

DIE WOCHEN IM CVJM

Regelmäßige Termine im JULE°, am Markt und anderswo ...

MONTAG

ab 16:30
MITGESTALTERTAG
im JULE°

18:15 - 20:30
XPRESSU
ab 13 Jahren
im Gemeindehaus
am Markt

DIENSTAG

16:30 - 18:00
ABENTEUERKIDS
19:00 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

19:30
Vorstandssitzung
1x monatlich im Ge-
meindehaus am Markt

19:30
Vorstand PLUS
1x monatlich im Ge-
meindehaus am Markt

MITTWOCH

17:00 - 18:30
LET'S FETZ
19:00 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

16:00 - 18:00
KÖNIGSKINDER
Jungschar (8-12 Jahre)
im Gemeindehaus
am Markt

18:30 - 21:00
TEN SING
ab 13 Jahren
im Gemeindehaus am
Markt

DONNERSTAG

10:00 - 11:30
LEMÜ
Lemsahler Mütter:
Babies, breakfast & more

16:30 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

FREITAG

16:30 - 21:00
OFFENE TÜR
im JULE°

20:00
Y'S MEN'S CLUB II
jeweils am 2. und 4.
Freitag im Gemeinde-
haus Philemon

SAMSTAG

ab 11:00 Uhr
FAHRRADWERKSTATT
im JULE°

11:00 - 13:00
CAFÉ GLOBAL
1x monatlich im JULE°
www.cafe-global.de

14:00 - 16:00
INLINEHOCKEY
für Groß und Klein in
der Schule am Walde

SONNTAG

10:00 Gottesdienste
MARKTKIRCHE Poppenbüttel*
SIMON-PETRUS-KIRCHE
Poppenbüttel
JUBILATE-KIRCHE Lemsahl

11:00 Gottesdienste
PHILEMON-KIRCHE
Poppenbüttel
*) 11er MARKTKIRCHE
Poppenbüttel



HUNDERT UND SIEBEN

Alt und Jung – Generationen im CVJM

Unser Mitglied, Elfriede Kloebe, wird bald 100 Jahre alt. Das jüngste Mitglied zählt gerade sechs Lenze. Das zeigt eine große Spannweite in unserem CVJM.

Elfriede wurde im Kriegsjahr 1916 in Hamburg geboren. Sie wuchs bei Verwandten in Nordleda (Nähe Otterndorf) auf, weil in Hamburg die Versorgung nicht gesichert war. Sie besuchte dann die Helene-Lange-Schule und machte Mittlere Reife. Danach wurde Sie Rot-Kreuz-Schwester mit Schwerpunkt Säuglingspflege. Außerdem machte sie eine Ausbildung als Röntgenassistentin.

1935 hatte sie ihren PKW- und Motorrad-Führerschein. Im Krieg war sie in Lazaretten eingesetzt. Nach Heirat mit Dr. Kloebe und der Geburt des Sohnes Wolf war sie in Gotenhafen. Mit dem letzten Zug entkam sie nach Berlin und zog zu Verwandten nach Naumburg (nähe Halle). Dort wurden sie durch eine Fliegerbombe April 1945 im

Keller eines Hauses verschüttet. Durch eigenartige Zufälle kam sie unverletzt heraus. Zwei Monate später kam Sohn Axel auf die Welt. Insgesamt wurden ihre Haushalte dreimal zerstört.

Weitere vier Jahre musste sie die Kleinfamilie ernähren und flüchtete nach Hamburg zu ihren Eltern. Erst 1949 kam Dr. Kloebe aus jugoslawischer Gefangenschaft zurück, der über Jahre als „vermisst“ gemeldet war. Die Familie zog 1951 nach Poppenbüttel. Nach dem Tod Ihres Mannes 1992 wurde sie Mitglied im Y's Men's Club 1 und damit im CVJM Oberalster. Nun lebt sie im Hospital zum Heiligen Geist.

Auch Emmy Hünerbein hat übrigens im September Geburtstag. Sie feiert dann ihren Siebten. Auch sie ist eifrig im CVJM dabei: beim diesjährigen Sponsorenlauf erzielte sie beispielsweise die höchste Spendensumme.

Wir wünschen der Jubilarin noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.



DIE LET'S FETZ-TEENS

Neu ab September im JULE°

Was wolltest du eigentlich schon immer mal machen?

Diese Frage werden wir uns ab September bei den Let's fetz-TEENS stellen. Mal ein eigenes Video drehen? Möbel aus Paletten bauen? Ein Einhorn jagen? Baseball spielen? Einen Baum pflanzen?

Das JULE° bietet viele Möglichkeiten, all diese Dinge wahr werden zu lassen. Alle Teens von der 5. - 7. Klasse können einzigartige Abenteuer erleben - von denen wir vielleicht unser ganzes Leben erzählen können. Gemeinsam erstellen wir uns eine persönliche

„Let's fetz“-Liste mit allem, was wir schon immer mal machen wollten. Jede Woche werden wir einen Wunsch davon wahr werden lassen. Jedes Mal gibt es dann ein „Selfie der Woche“ - damit wir diese genialen Aktionen auch nie wieder vergessen werden! Das Leben erleben. Verrückt sein. Neues ausprobieren. Mit anderen coolen Leuten zusammen sein. Das darfst du nicht verpassen!

Los geht's ab 14. September. Also, let's fetz! Ein tolles Team freut sich auf dich und deine Ideen für unsere Let's fetz-Liste!

START: 14. September 2016

ORT: JULE° - Lemsahler Landstraße 213, Hamburg

ZEIT: Mittwochs, 17.00-18.30 Uhr

EINLASS: 16.30 Uhr

ALTER: Teens von der 5.-7. Klasse

KONTAKT: kristina.buechle@cvjm-oberalster.de

INFOS



NEUES FSJ-TEAM AM START

Jonas, Valeria und Deborah im Kurzinterview

FSJler beim CVJM Oberalster zu sein, bedeutet, zwölf Monate Kinder- und Jugendarbeit im wunderschönen Alstertal zu erleben und mitzugestalten. Jedes Jahr bieten wir viele Möglichkeiten, Gutes zu tun, öffnen die Zimmer der JULE°-WG und wünschen uns, dass die FSJler im Glauben wachsen. Unser neuer Jahrgang stellt sich vor:

Ein Hobby von Dir?

Jonas: Musik hören und machen.

Valeria: Mit Freunden treffen.

Deborah: Musik machen.

Eine Erfahrung, die Du dieses Jahr unbedingt machen möchtest?

Jonas: Selbständigkeit.

Valeria: Offenheit.

Deborah: Selbständig „überleben“ :-).

Was wäre deine Superheldenkraft?

Jonas: Die Zeit stoppen.

Valeria: Ich könnte mich unsichtbar machen.

Deborah: Zeitmanipulation.

Du gewinnst 100 Euro. Was machst Du damit?

Jonas: CDs und DVDs kaufen.

Valeria: Erst mal Sparen.

Deborah: Sparen oder für Erlebnisse ausgeben.

Was glaubst Du, habt ihr FSJler für Gemeinsamkeiten?

Jonas: Neugierde.

Valeria: Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Deborah: Sportbegeisterung und Spätaufsteher.

***V.l.n.r.:** Jonas, Valeria und Deborah sind alle 18 Jahre alt. Sie kommen aus Bohmte, Lüdenscheid und Bannewitz.*



KONTAKT

CVJM OBERALSTER ZU HAMBURG E. V.

Poppenbüttler Markt 2
22399 Hamburg

Büro:
Ruth Hillmann
info@cvjm-oberalster.de
Tel.: 040 • 6 02 07 02

Jugendreferentin:
Annalena Mönter (Foto Mitte)
annalena.moenter@cvjm-oberalster.de

IMPRESSUM

Der akut, Mitteilungsorgan des CVJM Oberalster, erscheint zwei Mal im Jahr und im 52. Jahr. Der Bezugspreis in Höhe von 1 Euro ist im Mitgliedspreis enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des jeweiligen Verfassenden wieder und müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

Redaktion: Claudia Normann, Mario Meß, Burkhard vom Schemm • Satz & Layout: Mario Meß • Koordination: Kristina Büchle • Druck: wir-machen-druck.de • Auflage: 750

www.cvjm-oberalster.de

JULE° - CVJM JUGENDHAUS LEMSAHL

Lemsahler Landstraße 213
22397 Hamburg
Tel.: 040 • 27 13 95 76
jule@cvjm-oberalster.de

Jugendreferenten:
Burkhard vom Schemm (Foto rechts)
burkhard.vom.schemm@cvjm-oberalster.de

Kristina Büchle (Foto links)
kristina.buechle@cvjm-oberalster.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE07 5206 0410 0006 4157 50

BIC: GENODEF1EK1

Spenden an den CVJM Oberalster sind steuerlich abzugsfähig.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

KINDERFERIENTAGE

In der ersten Herbstferienwoche (17. - 21. Oktober 2016) finden im Gemeindehaus am Poppenbüttler Markt wieder unsere Kinderferientage für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren statt.

Du kannst Dich auf Action, Abenteuer, Ausflüge und lustige Geschichten freuen. Das Ganze kostet 40 Euro, Geschwister zahlen nur 35 Euro, CVJM-Mitglieder erhalten zusätzlich 10 Euro Rabatt. Dabei sorgen wir für Dein Mittagessen und dass Du keine Langeweile hast.

Kontakt:

annalena.moenter@cvjm-oberalster.de

